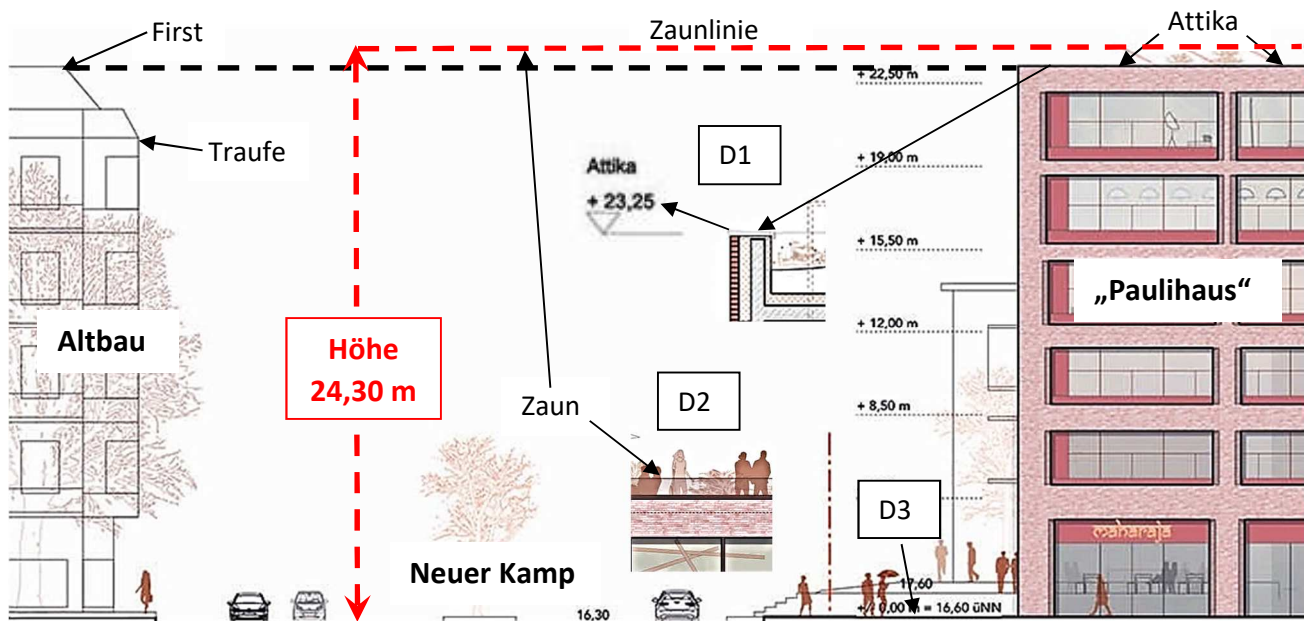


Pauli-Klotz: Der Höhengschwindel

Das „Paulihaus“-Konsortium hat mit geschönten Planungsbildern getrickt. Die tatsächlichen Zahlen des Büroklotzes haben es in sich. Schauen wir sie uns einmal genauer an.

Die geplante Höhe der Neubau-Dachkante („Attika“) entspricht der First- Höhe des gegenüberliegenden Hauses (schwarze Strichlinie) – lt. Plan 23,25 m (siehe D1) zuzüglich des Zauns auf dem Dach von etwa 75 cm, der nur in anderen Zeichnungen dargestellt ist (D2). Bei weiteren 30 cm von der Straße zum Null-Punkt des geplanten Neubaus (D3) macht das **24,30 m** über dem Straßenniveau des Neuen Kamps (rote Strichlinien).



Der einzige wahrnehmbare, vergleichbare Höhenpunkt ist besagter First des gegenüberliegenden Eckhauses, wobei dieses 20 Meter Abstand zum Neuen Pferdemarkt hat. Der „Pauli-Klotz“ hingegen soll in etwa dort beginnen, wo die Hecke des Maharajas war. Der First des Eckhauses verspringt außerdem um 3 Meter nach hinten, die von unten als Höhe wahrgenommene Traufe ist sogar noch 4 Meter tiefer.



Bei der für die Öffentlichkeit bestimmten „Perspektiv-Ansicht“ wurde die **tatsächlich geplante Höhe runterskaliert**. Allerdings fällt dies erst auf, wenn man vor Ort die Vergleichshöhe des gegenüberliegenden Eckhauses sieht. Übrigens ist es nicht „gesetzlich vorgegeben“, bei Präsentationen das Seiten-/Höhen-Verhältnis zwingend maßstäblich und realistisch zu halten. Es ist vielmehr legal und grafisch in wenigen Minuten machbar, die Höhe „geschmeidig anzupassen“.

Macht Euch selbst ein Bild!

www.stpauli
codejetzt.de

